



Medien

02. März 2012

[Medien](#) [1] sind laut Lexikon "Mittel zur Verbreitung von Nachrichten und Informationen". Heute meint man, wenn man von "den [Medien](#) [1]" spricht, die Massenmedien. Dazu zählen die Printmedien und die elektronischen [Medien](#) [1].

Printmedien sind alle Druckerzeugnisse, also Zeitungen, Zeitschriften und Bücher. ("Print" ist das englische Wort für drucken.) Zu den elektronischen [Medien](#) [1] gehören Rundfunk und Fernsehen. Seit einigen Jahren spielen auch Computer und Internet eine immer größere Rolle: Tendenz steigend.

Die [Medien](#) [1] haben heutzutage eine besondere Bedeutung. Denn meist erfährt man nur durch sie, was in der Politik, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor sich geht.

Wer informiert sein will, muss sich darauf verlassen können, dass die [Medien](#) [1] die Wahrheit nicht verdrehen oder verschweigen. Deshalb ist es wichtig, dass es verschiedene [Medien](#) [1] gibt, aus denen man sich informieren kann.

Für die [Medien](#) [1] ist es wichtig, dass sie ohne Behinderung arbeiten dürfen und dass ihnen niemand verbieten darf, über bestimmte Ereignisse zu berichten. Im [Grundgesetz](#) [2] ist festgelegt, dass von Seiten des Staates kein Druck auf die [Medien](#) [1] ausgeübt werden darf. Das gilt auch dann, wenn von Mitarbeitern der [Medien](#) [1] Skandale aufgedeckt werden, die die Regierung oder einzelne Politiker lieber geheim gehalten hätten. Die [Medien](#) [1] können also durch ihre Berichterstattung auch die Politiker kontrollieren.

Gegenüber Rundfunk und Fernsehen kann man sich im Internet schneller und umfassender zu einem bestimmten Thema informieren. Auch die Themenpalette ist viel größer als bei den klassischen Massenmedien. Allerdings ist es sehr viel schwieriger zu erkennen, woher die Informationen stammen, die man findet und wie glaubwürdig sie sind.

Das Internet wird für immer mehr Menschen zum Teil des Alltags. Damit ändert sich die Nutzung der [Medien](#) [1]. Während Buch, Zeitung, Radio und Fernsehen Informationen zu den Nutzern brachten, kann das Internet einen lebendigen Informationsaustausch ermöglichen. Internetnutzer stellen zum Beispiel ihr Wissen, ihre Meinungen als Blog, also als eine Art öffentliches Tagebuch, ins Netz. Jeder kann reinschauen und umgehend seinen Kommentar dazu abgeben.

In undemokratischen Staaten, in Diktaturen und Militärdiktaturen, haben die [Medien](#) [1] z.B. durch weltweit miteinander vernetzte Computernutzer eine neue Rolle bekommen. In solchen Ländern konnte die Regierung früher die Nachrichten kontrollieren, weil es nur Staatsfernsehen und eine kontrollierte Presse gab. Heute können junge Leute mit ihren privaten [Medien](#) [1] (Computer, Mobiltelefon) sich international unterstützen, sich gegenseitig schneller und gründlicher informieren.



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Quellen-URL: <https://sowieso.de/portal/lexikon/medien-0>

Verweise:

[1] <https://sowieso.de/portal/lexikon/935>

[2] <https://sowieso.de/portal/lexikon/886>